

Im NSG Reinheimer Teich befindet sich das wichtigste Vorkommen der Europäischen Sumpfschildkröte im westlichen Deutschland.

Das laute Äpp, Äpp Äpp der Laubfrösche ist zu hören, Libellen patrouillieren über den Wasserflächen, seltene Fischarten haben dort eine neue Heimat gefunden.



© S. Mengler

Von hessenweiter Bedeutung ist das Gebiet für die mehr als 250 nachgewiesenen Vogelarten.

Weißstorch, Graureiher und Rohrweihe haben hier stabile Brutpopulationen und Wasserralle, Blaukehlchen, Rohrschwirl und viele andere Vogelarten brüten regelmäßig.



Die Bedeutung für den Vogelzug zeigt sich an der Vielzahl der Gastvogelarten. Erwähnt werden müssen alle europäischen Reiherarten, See- und Fischadler, seltene Watvögel und zahlreiche Enten- und Gänsearten.

Mehrere gefährdete Pflanzenarten kommen vor u.a. drei Orchideenarten, die Bach-Nelkenwurz und die seltene Prachtnelke; Schilfrohrichte können hier ungestört wachsen.



© F. Fornoff

Die historische Teichscheune verweist auf die alte Nutzungs tradition. Heute sind die Mähwiesennutzung und Beweidung mit Robustrindern zur Erhaltung der Artenvielfalt unverzichtbar.

Die Natursch茨scheune



Umfangreiche Eindrücke von der enormen Artenvielfalt der Gersprenzaue, den historischen Nutzungen und den Bemühungen um den Schutz und die Erhaltung der Natur können Besucher der **Natursch茨scheune Reinheimer Teich** gewinnen.

Der Arbeitskreis Natursch茨scheune, getragen von den regionalen Gliederungen von HGON und NABU, betreibt die Einrichtung auf ehrenamtlicher Basis.

Die Natursch茨scheune ist von Frühjahr bis Herbst an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Bitte beachten Sie die Ankündigungen unserer aktuellen Veranstaltungen in den Schaukästen oder auf unserer [Homepage](http://www.natursch茨scheune.de):

www.natursch茨scheune.de



© S. Mengler

Das frei zugängliche, 1,5 ha große Außengelände bietet das ganze Jahr Möglichkeiten, wesentliche Lebensräume der Gersprenzaue, die ansonsten aus Schutzgründen nicht betreten werden dürfen, im Kleinen zu erforschen. Infotafeln und wechselnde Außenausstellungen vermitteln Wissenswertes und erleichtern die Orientierung. Für Kinder bieten wir spezielle Veranstaltungen eines „Grünen Klassenzimmers“ an.

So finden Sie uns

Mit dem Auto: Von Spachbrücken auf der L3413 Richtung Habitzheim am Schild „Kläranlage“ rechts zum Parkplatz abbiegen (Koordinaten: 49.85040, 8.84164). Von dort ca. 8 Minuten zu Fuß (ausgeschildert, rote Linie).

Oder mit dem Fahrrad über den Radweg Reinheim – Groß-Zimmern bzw. Reinheim – Habitzheim (grüne Linie).

Fußweg vom Bahnhof Reinheim ca. 2 km (grüne Linie) bzw. vom Bus in Spachbrücken ca. 1,5 km (rot gestrichelte Linie).



Arbeitskreis Natursch茨scheune

Fritz Fornoff, Lengfelder Straße 12C, 64354 Reinheim-Ueberau

E-Mail: fritz.fornoff@t-online.de

Telefon: 06162-2270

Wir finanzieren das Projekt durch Spenden und Sponsoren, deshalb sind wir für jede Zuwendung dankbar!

Spendenkonto: Sparkasse Dieburg

IBAN DE66 5085 2651 0112 1002 68

BIC HELADEF1DIE



© Fritz Fornoff

Naturerlebnisse in der Gersprenzaue

Zwischen Reinheim und Groß-Zimmern bietet das NATURA 2000 Gebiet der Gersprenzaue mit dem überregional bedeutsamen Naturschutzgebiet „Reinheimer Teich“ und dem kleinen Naturschutzgebiet „Scheelhecke von Groß-Zimmern“ Naturerlebnisse der besonderen Art.

Die Natursch茨scheune Reinheimer Teich informiert über die heimische Natur und bietet interessante Veranstaltungen zum Thema Natur und Naturschutz an.

www.natursch茨scheune.de



© H.J. Badior

1 Die **Weißstörche** auf dem Dach der historischen Teichscheune ermöglichen Einblicke in ihr Familienleben.

2 Blick in die zentrale **Reiher-, Kormoran- und Weißstorchkolonie**. Vom Weg aus sind auf und über der Wiese besonders viele Vogelarten zu sehen.



© W. Stuckert

3 Bis 1969 stand hier eine Hofreite, das sogenannte Teichhaus. Hier lässt sich öfter der **Eisvogel** blicken.



© A. Poth

4 Die Tannenmühle aus dem 17. Jh. hat den Betrieb 1970 eingestellt. Dort ist die **Gebirgsstelze** zu finden.

5 Die Gersprenz zwischen der Tannenmühle und Groß-Zimmern wurde vor einigen Jahren renaturiert. Hier erklingen die hohen Pfiffe des **Eisvogels**.

6 Vom Damm an der Fußgängerbrücke hat man einen schönen Blick in das NSG Scheelhecke von Groß-Zimmern. Im Frühsommer ruft hier der **Pirol** und **Laubfrösche** geben ein lautstarkes Konzert. Der **Biber** hat Spuren seiner Bautätigkeit hinterlassen.



7 Beweidung mit Robustrindern.

8 Vom Nachtigallenweg auf dem alten Bahndamm hat man einen schönen Blick über das Gersprenztal mit der Burg Otzberg. In den Hecken singen im Frühjahr **Mönchsgrasmücke** und **Nachtigall**. Auf den Wiesen nördlich der Landstraße sind **Gänsetrupps** zu beobachten.



9 Das begehbar Weidentipi an der Naturschutzscheune eignet sich gut zur Beobachtung von **Wasservögeln**. Hier lässt sich im Frühling ein Blick in die Kinderstuben verschiedener Arten werfen.



Beobachtungstipps

Mit gekennzeichnete Wegstrecken sind insbesondere bei nasser Witterung schwer zu begehen.

Mitunter können auch **Eisvogel** und **Zwergtaucher** beobachtet werden.

10 Beweidung mit robusten Rinderrassen. Auf der Wiese regelmäßig auf Futtersuche: **Bergpieper, Stare, Bekassinen, Schafstelzen, Kiebitze** und **Gänse**.



© F. Fornoff
11 Die Wiesen der alten Wölbäcker sind bei **Rehen, Füchsen** und **Feldhasen** beliebt. Wer sich ruhig verhält, hat hier gute Beobachtungschancen.



© M. Volz

12 Die Große Schließe ist ein Relikt aus der Zeit der Teich- bzw. Wässerwiesenwirtschaft. Auf dem Segelflugplatz sind in der Dämmerung häufig **äsende Tiere** zu beobachten.



© F. Fornoff

13 Das Aquädukt über den Langen Graben erlaubte es, zusätzlich Wasser der Gersprenz zur Bewässerung zu nutzen und damit die Heuerträge im Teichgebiet zu steigern. In den Pappeln an der Gersprenz kann man im Frühling den **Pirol** hören.



© F. Fornoff
14 Spuren in der Vegetation verraten die Anwesenheit des **Bibers**. **Europäische Sumpfschildkröten** genießen auf Ästen im Wasser ihre Sonnenbäder.

Wanderung durch die Gersprenzaue

BIBERWEG

© Kopylov



Der nördliche Rundweg führt an der Tannenmühle vorbei durch die Gersprenzaue zum nur 4 ha großen NSG Scheelhecke von Groß-Zimmern. Anschließend geht es über den Bahndamm der ehemaligen Bahnlinie Reinheim - Groß-Zimmern wieder zurück. Länge der Wanderung: 5,5 km.



© S. Mengler

Wasserflächen mit Weichholzaum sowie Seggenbestände und ausgedehnte, flache Tümpel machen den Wert des NSG Scheelhecke aus. Die Aue ist Brutplatz von Pirol, Schwanzmeise und Wasserralle. An der Gersprenz jagt der Eisvogel erfolgreich.

Neben dem Teich- und Grasfrosch kommt der stark gefährdete Laubfrosch vor. Nach jahrhundertelanger Abwesenheit ist hier seit einigen Jahren der Biber wieder zuhause.

Wanderung um den Reinheimer Teich

STORCHENWEG



© M. Atroszko

Der südliche Rundweg führt rund um das ca. 77 ha große NSG Reinheimer Teich und durch die Gersprenzaue.

Wer will, kann im Sommerhalbjahr an Sonn- und Feiertagen die Naturschutzscheune Reinheimer Teich besuchen, die am Weg liegt, und viel über den Reinheimer Teich erfahren. Länge der Wanderung: 3,5 km.

Bitte tragen Sie zum Erhalt unserer Natur bei und handeln Sie verantwortungsbewusst. Bleiben Sie auf den Wegen. Lassen Sie Ihren Hund nicht frei laufen. Nehmen Sie nichts mit, außer Ihrem Abfall und vielen schönen Erinnerungen. Schönen Dank!